

SONNTAG, 23. SEPTEMBER:

Vierter Landesfitneßmarsch in Terfens

LH. Eduard Wallnöfer, Bezirksbauernobmann Ök.-Rat Johann Jäger und Bürgermeister Franz Purner haben Ehrenschutz

Start und Ziel: 8.00 Uhr bis 10.30 Uhr beim Gemeindefeplatz; Anmeldungen am Start; Zielschluß: 15.30 Uhr.

Preisverteilung: 16.00 Uhr beim Dorfplatz durch Landeshauptmann Eduard Wallnöfer, anschließend Tanz mit dem „Original Zillertaler Quintett; Nenngeld: S 60.-; im Startgeld ist eine Medaille und eine Stärkung an den Labstationen inbegriffen. Für die stärksten Teilnehmergruppen sind zusätzlich Pokale vorgesehen.

Versicherung: ist Sache jedes Teilnehmers. Mitglieder der Jungbauernschaft mit Ausweis und Versicherungsmarke sind versichert.

Zu dieser Landesveranstaltung der Tiroler Jungbauernschaft ist die gesamte Jugend mit ihren Angehörigen und Freunden herzlichst eingeladen.

Ing. Jörg Trenkwalder Landessekretär
Karl Salchner Landesobmann
Lener Annemarie Ortsleiterin
Hupfauf Franz Jungbauernobmann
Barbara Lindner Landesleiterin

Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Terfens

Namens der Gemeinde Terfens begrüße ich alle Teilnehmer am Landesfitneßmarsch der Tiroler Jungbauernschaft in unserem Ort und heiße Sie herzlich willkommen. Wir freuen uns, daß die Jungbauernschaft von Terfens mit der Durchführung dieser Großveranstaltung betraut wurde. Sie ist als sehr rührig und tüchtig bekannt, sichtbarer Ausdruck dafür ist die Verleihung der Bezirkssiegerfahne 1977. Möge das Ereignis zur Freude und Zufriedenheit aller Beteiligten stattfinden.

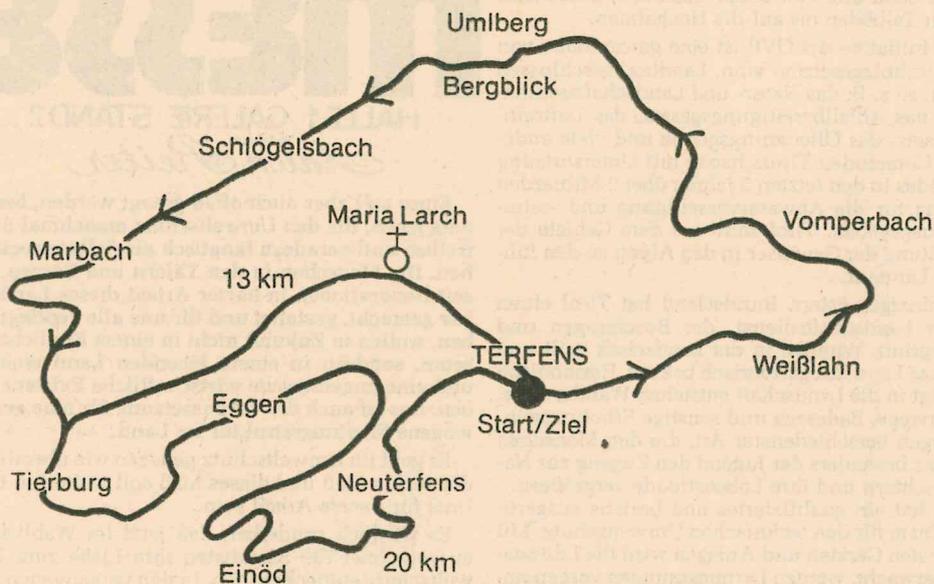
Franz Purner
Bürgermeister

Am Fuße des 2547 m hohen Hochnißl erstreckt sich das Gemeindegebiet von Terfens auf einer Fläche von ca. 1500 ha. Die Bevölkerungszahl betrug bis Ende des Zweiten Weltkrieges ca. 560 und hat sich in den vergangenen 30 Jahren auf ca. 1800 Einwohner fast verdreifacht. Terfens ist von einer ursprünglich reinen Bauerngemeinde zu einer Wohn- und Arbeitergemeinde für Arbeitnehmer der umliegenden Industrieorte geworden. Trotzdem ist die Landwirtschaft in unserem Ort kaum zurückgegangen. Dem Fremdenverkehr stehen insgesamt 350 Betten zur Verfügung. Die Nächtigungszahl schwankt zwischen 20.000 und 25.000. Zur Zeit ist in der Au in der sogenannten Weißblahn auf einem Areal von 5 ha ein

Sport- und Freizeitgebiet im Entstehen. Es umfaßt im wesentlichen einen Badesee von 1,8 ha, 3 Tennisplätze und einen Fußballplatz. Diese Anlage wird für die gesamte Region noch einige Bedeutung erlangen.

Im Winter ist vom Ort aus das Sportzentrum Abtams-Gnadenwald mit den ausgedehnten Langlauf-

weiter auf flachem Wanderweg, vorbei an den Fraktionen Schlögelsbach und Marbach bis zur westlichen Gemeindegrenze, von dort in südlicher Richtung leicht abfallend bis zur Abzweigung Larchtal von dort führt die kleine Wanderroute in östlicher Richtung durch das sowohl im Sommer als auch im Winter besonders romantische Larchtal zum idyl-



loipen in kürzester Zeit zu erreichen. Diese Loipen berühren auch das Gemeindegebiet von Terfens und wurden durch das „Larchtal“ bis zur kleinen Wallfahrtskirche „Maria Larch“ ausgebaut.

Routenbeschreibung:

Die kleine Wanderroute hat eine Länge von 13 km, die große eine Länge von 20 km.

Start im Dorf Terfens, in südöstlicher Richtung, vorbei am im Entstehen begriffenen Erholungszentrum „Weißblahn“, weiter zur größten Fraktion der Gemeinde, Vomperbach, von dort in nördlicher Richtung über schöne Waldwanderwege, im letzten Stück etwas steiler ansteigend zur Fraktion Umlberg, dem höchsten Punkt der Wanderroute auf 800 Meter Seehöhe, vorbei am Gasthaus „Bergblick“ mit interessantem Wildgehege, in westlicher Richtung

zur Wallfahrtskirche „Maria Larch“, von dort in südlicher Richtung zum Dorf Terfens und zum Ziel der kleinen Wanderroute. Die große Wanderroute führt weiter von der Abzweigung Larchtal zum Schloß „Tierburg“, einem ehemaligen Jagdsitz Kaiser Maximilians, von dort in südöstlicher Richtung über das Hochplateau der Fraktion Eggen, von dort etwas steiler abfallend durch das „Walzger-Tal“, zum Ortsteil Neu-Terfens, von dort in westlicher Richtung über einen Forstweg leicht ansteigend bis zur westlichen Gemeindegrenze, vorbei am „Eiringerhof“ in Einöd, in östlicher Richtung